



Auf dem Massaweg über Blatten. (Sonntag, 26. Mai 2014)

UNBEFLECKTE EMPFÄNGNIS

Cornas Les Vins de Vienne Les Farnauds 2006

Von außen unbewegt riecht der Wein nach etwas zu stark gekochter Himbeer-Konfitüre – und ein wenig nach Maiglöckchen. Die Bewegung bringt eine Rasierwasser-Frische auf die Bühne, eine gewisse Alkoholschärfe mit blumigen Noten, neues Leder auch, eine Idee von etwas künstlicher Pfefferminze. Im Mund ist der Wein eher säuerlich, nicht sehr schwer, lebendig, mit spürbaren Tanninen. Von innen riecht er nach Johannisbeere und dunkler Schokolade, auch hier weht eine Ahnung von Pfefferminze mit, dazu etwas frisch gemahlener schwarzer Pfeffer und Baumrinde. Irgendwo liegt aber auch eine Babywindel herum.

Es gehört zu den vielen Vorzügen eines Weins, dass man ihn folgenlos missverstehen kann – auf jeden Fall, wenn man nicht professionell mit ihm zu tun hat. Bei anderen Begegnungen, die wir in unserem

Leben haben, ist das nicht so – wobei sich gewisse Muster besonders oft wiederholen. Ein typisches Pattern ist schon in der Bibel beschrieben. Da kommt ein Engel und spricht – etwas von dem, was er sagt, hat für eine junge Frau Bedeutung. Sie fühlt sich betroffen – oder, wie es in der Heiligen Schrift so schön heißt: «und Maria bewegte die Worte in ihrem Herzen».

Im Alltag passieren solche Verkündigungen ständig: jemand sagt etwas – und jemand versteht etwas, das ihn betrifft, bewegt, beschäftigt, bedrängt. Der Sender ahnt nichts und fliegt fröhlich weiter. Der Empfänger aber frisst das Wortsperma in sich hinein, brütet es aus, leidet – ohne sich zu fragen, ob er eine unbefleckte Empfängnis wirklich so ernst nehmen muss, ob der Engel wirklich das gemeint hat, das gewollt hat, was jetzt passiert. Wie viel leichter würden wir leben, wenn wir bei



56. FLASCHE

Cornas Les Vins de Vienne Les Balcons du Rhône Les Farnauds AOC, 2006, 13.5 % Vol.

100 % Syrah

Rotwein aus dem Tal der Rhône (Frankreich), produziert von *Les Vins de Vienne (Cuilleron Gaillard Villard)* in Cornas und Seyssuel.

Getrunken am Sonntag, 25. Mai 2014 in der Küche meiner Wohnung über dem Bahnhof Tiefenbrunn in Zürich. Gekauft bei E. Leclerc in Saint-Louis (€ 25.47 im Januar 2014).

Verkündigungen jeder Art grundsätzlich noch einmal nachfragen würden.

Mit der Zeit wird die Windel zu einem von der Sonne beschienen Heidestrauch, an dem schwarze Kirscherdbeeren hängen.